



Die Poetry-Slamer auf der „roten Spätlese-Couch“



Andi Dünne erhält den Kulturpreis.

Fotos: cdg

Kulturpreis für Andi Dünne

VERLEIHUNG Kulturverein Bayerischer Wald unterstützt zum Auftakt des „Sommer am Regenbogen“ die Chamer Kunstschule.

CHAM. Was für ein Beginn des „Sommer am Regenbogen“, zwar nicht im Bernhard-Wicki-Wäldchen, aber im Langhaussaal. Bastian Rieser, Martin Schnabel, Philipp Houben und Stefan Swoboda vom Universitäts-Jazz-Orchester Regensburg (UJO) brachten Schwung und Groove von sanfter Ballade über Funk und Latin-Bossa bis zu Ohrwurm-Swing in den Saal, der fast schon überfüllt war.

Sicher hatte der Poetry Slam, eine moderne Art von Dichterwettbewerb, seinen Teil dazu getan. Eine Literatur-

form, die mit ihrer spontanen Art des Vortrags lebt. Ein Vortrag, der frech und provokant sein kann, bis zu lyrisch, melancholisch. Eine Zutat des Poetry Slam ist die Performance – ob sprachlich und/oder mit Gesten. Meist werden die Vorträge „spontan“ unters Publikum gebracht, aber mittlerweile kann man sie auch in Buchform erhalten. Der Sprachstil erinnert sowohl an alte Dichter wie an Rap, ein interessanter Spannungsbogen.

„Keine Macht den Drogen“ – dafür stand Christoph Schwarzfischers „Kleines ABC der Dermatologie“ kurz und treffend. Thomas Spitzer, der auch anmoderierte, präsentierte eine „Ode an Blond“. „Nachtshattengewächs“ gibt der Slammerin Clara Nielsen Halt. Spontan kamen drei Künstler aus Cham auf die Bühne und brachten Kritisches und zu Herzen Gehendes.

Aber damit nicht genug, Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx und Bürgermeisterin Karin Bucher übergaben den begehrten Kulturpreis des Kulturvereins Bayerischer Wald. In diesem Jahr förderten die Mitglieder Andi Dünne von der Kinder- und Jugendkunstschule Cham. Sie unterstützen mit 1500 Euro die Anschaffung einer lang ersehnten Druckerpresse für den Kunstbetrieb. Symbolisch überreichte dazu Kleindorfer-Marx neben der Urkunde ein Druckerpressenmodell. Dünne bedankte sich und sagte: „Der Preis ist ein Ansporn für mich und uns, uns weiter zu engagieren.“ Andi Dünne hatte 2007 die Kinder- und Jugendkunstschule in Cham gegründet. Am Sonntag, 14. Juli, ist die Jahresausstellung des Kunstbetriebs Cham im Maristengebäude am Schulberg zu besuchen. (cdg)